

Schmyhal: Stromerzeugungs- und -verteilungsanlagen in acht Regionen bei Raketenangriff beschädigt

09.03.2023

Infolge des russischen Raketenangriffs in der Nacht zum 9. März wurden Stromerzeugungs- und -verteilungsanlagen in acht Regionen der Ukraine beschädigt. Dies teilte der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Infolge des russischen Raketenangriffs in der Nacht zum 9. März wurden Stromerzeugungs- und -verteilungsanlagen in acht Regionen der Ukraine beschädigt. Dies teilte der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal mit.

„Heute haben russische Terroristen einen weiteren massiven Raketenangriff auf die Ukraine durchgeführt. Der Hauptangriff richtete sich gegen das ukrainische Stromnetz. Sie versuchten erneut, es zu zerstören. Und wieder sind sie gescheitert. Das Energiesystem bleibt intakt. Vorübergehende Stromausfälle sind in einigen Gebieten möglich, da Erzeugungs- und Verteilungsanlagen in acht Regionen beschädigt wurden. Die Energiezentrale arbeitet. Reparaturteams sind im Einsatz. Besondere Aufmerksamkeit wird der Wiederherstellung der Stromversorgung in Charkiw gewidmet“, sagte der Ministerpräsident.

Schmyhal fügte hinzu, dass nicht nur die Energieversorgung, sondern auch andere zivile Infrastrukturen angegriffen und Zivilisten getötet wurden.

„Raketenangriffe wurden auch gegen zivile Infrastrukturen geführt. Es gibt zivile Opfer und Todesopfer. Die Russen müssen sicherlich für diese weiteren Verbrechen bestraft werden. Wir werden nicht vergessen. Wir werden nicht verzeihen. Wir danken den Luftabwehrkräften und den Energieunternehmen für ihre Arbeit. Wir werden durchhalten. Wir werden siegen. Wir werden wieder aufbauen“, betonte der Regierungschef.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.